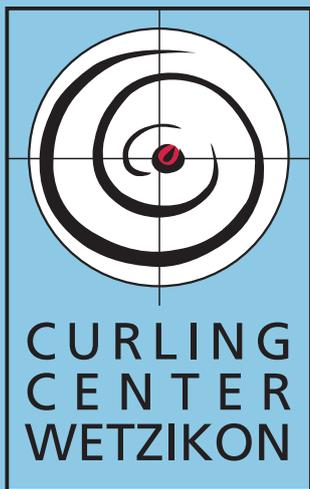


70105METH  
CURLING





## Inhalt

4. Vorwort

5. Wichtige Daten

5. Resultate

6. Chris Baup

7. Christel Sedlacek

7. Roland Bodmer

8. CC Wetzikon  
Modularis

9. Damenteam  
Buchererdruck

10. Muriel Edelmann

11. Silvano Pesavento



## Impressum

Erscheinung ..... 3 bis 4 mal pro Jahr

Auflage ..... 400 Exemplare

Redaktion ..... Rosmarie Bernauer

Layout ..... Muriel Edelmann

Druck ..... Bucherer Druck AG  
Schönaustrasse 13, 8620 Wetzikon

Redaktionsschluss ..... 31. August 2007

## VORWORT

Die vergangene Saison 06/07 war für uns Wetziker eine besondere Herausforderung, die SM wurde erstmals seit 15 Jahren in der Ostschweiz ausgetragen. Der Schweizerische Curlingverband entschied sich für den Austragungsort Wetzikon. Mit ein paar Bildern lassen wir den gelungenen Anlass nochmals Revue passieren. Nicht nur die SM ist erstmalig in der Clubgeschichte sondern auch die erste Ausgabe unserer CCW News. Mit diesem neuen Organ möchten wir eine Informationsplattform bieten. Unser Club verzeichnet jedes Jahr ein erfreuliches Wachstum, was aber auch heisst, die Mitglieder kennen sich nicht mehr. In den News möchten wir regelmässig Mitglieder vorstellen, langjährige und neu eingetretene.

Wir wünschen uns, dass wir von euch Steckbriefe oder Berichte von besuchten Turnieren erhalten und diese hier drucken können.

Wenn möglich immer mit Fotos. Informationen vom Präsi sowie von der Spiko werden künftig im neuen Organ erscheinen. 4 x jährlich sollen die News verschickt werden.

Herzlich danke ich den Autoren der ersten Ausgabe.

Muriel Edelmann, Layoutspezialistin, hat das tolle Programmheft für die SM07 gestaltet.

Engagieren liess sie sich auch wieder für die Club News.

Roland Bodmer, seit einem Jahr Clubkassier, stellt sich vor.

Christel ist eine von etlichen Instructorinnen und Instruktoeren, die während der Saison die vielen Events betreuen.

Urs Fischbacher startete mit einem Team in der Swiss League C und schaffte den Liga Aufstieg.

Und last but not least, unser Damen Swiss League Team berichtet von der vergangenen Saison.

Für die nächste Ausgabe vom September hoffe ich auf viele Beiträge von euch!

Ich wünsche einen schönen Sommer

Eure Rosmarie Bernauer



## Wichtige Daten

1. JUNI 2007

Generalversammlung im Curling Center, für Aktivmitglieder obligatorisch

9. JUNI 2007

SM2007 Helfer-Party

8. September 2007

Aufräumtag im Curlingcenter, alle sind willkommen

16.-23. Februar 2008

Schweizer Meisterschaft 2008

## Resultate

Silvano Pesavento beendete die Saison 06/07 erfolgreich als A-Meister der Zürisee Liga. Im Team unterstützten ihn Toni Herrmann, Roland Bodmer, Peter Binder, Paul Schmucki und Greta Pesavento.

Das Ende der Clubsaison durfte Skip Silvano mit Janos Barko, Greta Pesavento und Peter Kieni als Sieger des ersten Moby Cups feiern.

Herzliche Gratulation!



## VON TEAMS, SPIELPLÄNEN, SPIELERN UND TERMINEN - EIN SPIKO TAG MIT CHRIS...



Ort: Zu Hause  
Zeit: 23:31 Uhr  
Teilnehmer: Chris und sein Laptop

Gerade habe ich die letzte Internet Publikation gemacht, meine Augen brennen ein wenig. Aber die Clubmeisterschaft ist nun komplett im Rinkmaster, unserem Turnierverwaltungsprogramm, eingegeben. Die ersten drei Runden hatte ich vor drei Wochen schon erfasst... jetzt sind diese gespielt und die Resultate sind drin, die Zeit läuft «cheibe schnäll!» Es sind 264 Paarungen für die 48 Teams geworden aber es hat sich gelohnt, denn nun ist alles so vorbereitet, dass nur noch die Resultate eingegeben werden müssen. Früher gab es gegen Schluss der Meisterschaft immer viele Nachfragen über den Spielstand. Zudem mussten die Tabellen nach den letzten Spielen rasch berechnet werden, damit die Finalpaarungen bekannt waren. Heute ist nach der Eingabe des letzten Resultates alles automatisch klar. Und alle können sich online darüber informieren.

Um 16 Uhr war ich im Center und spielte meinen Lieblingssport auch tatsächlich mal wieder auf dem Eis. Wir trafen uns zum Training, mein erstes in dieser Saison 'schäm'. Sliding-Delivery war angesagt... irgendwie hatte ich in den letzten Spielen den Besen nicht mehr getroffen – mein Skip hatte keine Freude daran... dafür der Gegner umso mehr.

Auch das Thema Einzelmeisterschaft war heute angesagt. Die Ausschreibung lief dieses mal ja über den Spiko-Fragebogen, wobei geplant war, die Einzelmeisterschaft neu nur noch während eines einzelnen Tages durchzuführen. Wir wurden sehr überrascht! Denn es hatten sich doppelt so viele Personen angemeldet wie sonst. Nun galt es einen Modus mit zwei Tagen zu finden, denn so viele Curlerinnen und Curler kann man einfach nicht vernünftig in einem Tag alle Spiele bestreiten lassen. Zudem hatten sich noch nicht alle definitiv angemeldet und diese Personen mussten nach und nach kontaktiert und befragt werden. Ich glaube aber, jetzt habe ich es geschafft: etwa 48 Spielerinnen und Spieler in zwei Gruppen, eine am Samstag und eine am Sonntag. Jeweils von 9 Uhr bis in den frühen Abend hinein. Die Mittagspause einigermassen so gelegt, dass alle essen können und trotzdem niemand all zu lange warten muss... bin gespannt, ob das aufgeht. Nun haben wir sogar einen neuen Sponsor für diese Einzelmeisterschaft! Gestern am Skip-Kurs hat er zugesagt und das bedeutet, dass wir wieder kleine Preise für die besten vier haben werden. Was sollen wir denen bloss überreichen?

Uups, eine E-Mail eines Spielers wegen der Einzelmeisterschaft... er kann am Samstag nun doch nicht spielen! Sehr gut, wir spielen ja jetzt auch am Sonntag und schwupps geht die Mail mit besagter Antwort zurück – und er war glücklich darüber. Vielleicht klappt es besser als gedacht?! Ach ja, apropos Mail... eine weitere muss noch raus wegen dem Steinspielmessgerät, welches wir grade beschafft haben. Jetzt haben wir ein eigenes und müssen für die Verbandsspiele keines mehr ausleihen.

Die Schweizer Meisterschaft wartet auch noch auf mich. Einen Einladungsbrief für unsere VIP-Gäste sollte ich noch «komponieren»... der muss bald raus, da ja solche Personen bekanntlich einen engen Terminkalender haben. Ich glaube, ich werde mich morgen Abend darum kümmern. Auch die Ausschreibung für den «Mobi Cup» darf ich nicht vergessen, denn diese sollte ab November ausgehängt werden. Die vorbereitenden Gespräche mit Stäfa und unserem neuen Sponsor fanden letzte Woche statt, und somit ist vorerst eigentlich alles klar. Ich muss einfach darauf achten, dass sich keine 4er-Teams mehr anmelden da wir sehr viele neue Curlerinnen und Curler haben, welche ab Januar einen Platz in einem Team benötigen werden... wir werden ja sehen. Morgen ist auch wieder ein Tag... ein Tag wie viele andere auch... denn Curling ist definitiv zum täglichen Thema geworden, aber es macht mir Spass! Wer weiss... bis bald mal wieder an dieser Stelle?

## Christel Sedlacek

Christel Sedlacek ist seit gut 29 Jahren Mitglied beim Curling Club Wetzikon und spielt seither mit Erfolg Curling!

Sie erlebte noch die Zeit in der alten 2-Rink Halle, die später auf drei Rinks erweitert wurde.

Im gemütlichen alten «Stübli» feierte sie bei manchem feucht-fröhlichen Fest kräftig mit.

Aber nicht nur Feiern war angesagt:

Mehrmals wurde sie im Team von Franz Sedlacek Clubmeister 11 mal spielte sie bei der «Mixed»-Meisterschaft mit. Dabei schaute als grösster Erfolg der 2. Platz bei der Schweizermeisterschaft im Jahre 1985 heraus.

Seit Januar 2006 ist Christel Sedlacek pensioniert. Daher hat sie sich entschlossen, als «Instruktorin» bei den diversen Events mitzuhelfen.

Sie findet jetzt auch Zeit für Veteranenturniere, obwohl sie noch am Aktiv-Spielbetrieb teilnimmt.

Schon jetzt freut sie sich auf die hoffentlich erfolgreiche Saison 2007/2008.

## Wer ist der Neue CCW-Kassier eigentlich?

Mein Name ist Roland Bodmer, bin Modell 1949 und war abgesehen von wenigen kürzeren Unterbrüchen (z.B. ein Jahr Austauschstudent in den USA) immer in Illnau im unteren Zürcher Oberland zuhause. Ich bin verheiratet mit Brigitte und wir haben 2 Töchter, welche überall auf dieser Welt reisen und arbeiten. Während 20 Jahren war ich als Banker, zuletzt als Leiter einer kleineren Filiale tätig. Seit nunmehr 16 Jahren bin ich Finanzchef in einer kleineren Firmengruppe, welche sich im Bereich Umweltechnologie auf den Bau und Unterhalt von Müllverbrennungsanlagen spezialisiert hat. Meine Frau Brigitte betreibt in Illnau seit vielen Jahren erfolgreich ein kleines Optikergeschäft. Natürlich bin ich auch dort für das Backoffice zuständig. 1993 hat mich ein guter Kunde im Optikergeschäft meiner Frau gefragt, ob ich Lust hätte, einmal beim Curling zu «schnuppern». Na ja, da wars um mich geschehen. Seither bin ich ziemlich angefressen und bin in unserer Halle oder beim Openair im Engadin häufig anzutreffen. Dem Curling haben meine Frau und ich auch viele neue Freundschaften zu verdanken, was diesen Sport noch wertvoller macht.





# cc wetzikon modularis

Spieler von links nach rechts: Oli Oberhänsli, Christian Lüscher, Janos Barko, Michi Höchner, Felix Rudin (Coach), Urs Fischbacher



## Aufstieg Swiss League B

Toll, super... wir haben uns in einer sehr aufwendigen, mit Tiefs und Hochs bespickten Saison, den Platz in der Swiss League B definitiv für die nächste Saison gesichert.

An sieben Wochenenden in den Hallen von Thun, Biel, Lausanne, Genf, Küssnacht a.R., Wallisellen und zum Abschluss in Bern, spielten wir total 36 Partien, meistens über die volle Distanz von acht Ends. Kaum haben wir diese erfolgreiche Saison abgeschlossen, planen wir bereits für die kommende. Unter dem neuen Team-Motto «Die Tat ist alles, nicht der Ruhm» starten wir am 28. Juli 07 wieder mit dem gesamten Team in Wildhaus in die neue Curlingsaison.

Unsere Ziele sind definiert: mindestens das Erreichen der Swiss League A/B Qualifikation. Optimal wäre der 1. oder 2. Schlussrang in der diesjährigen Swiss League B. Somit könnten wir in der Saison 07/08 direkt in der Swiss League A starten.

Zurzeit befinden wir uns in der Aufbauphase mit: Budget erstellen, Team-Doku und Internet realisieren, Sponsoren und Gönner suchen, Teambildungsprogramme ausarbeiten, Turnierplan verfassen, Kurse und Trainingsvorbereitungen organisieren, um nur einige Aufwendungen aufzuzählen. Mit einem Kostenbudget von rund CHF 17000.- wollen wir auch in der nächsten Saison auskommen. In diesem Zusammenhang möchten wir es nutzen, unseren Gönnern und Sponsoren sowie dem Curlingclub Wetzikon für die aktive und breite Unterstützung ganz herzlich zu danken.

Wir sind überzeugt und bereits top motiviert, unsere Ziele in der kommenden Curlingsaison umzusetzen.

Freundliche Grüsse  
Team CC Wetzikon Modularis

## saison 06/07

Erstmals seit ich beim Damenteam Wetzikon spiele, ereignete sich diese Saison eine entscheidende Veränderung in unserem Team. In den vergangenen Jahren hatte ich auch einzelne Umstellungen der Spielerinnen erlebt, die waren jedoch nicht so bewegend wie der diesjährige Wechsel. Karin Baumann, die lange Zeit als Nummer drei im Backend gespielt hatte, verliess uns und wechselte zu GC. Nach gemischten Gefühlen und einigen Telefongesprächen nahmen wir Stephanie Jäggi und Andrea Meyer, die wir beide aus der Juniorinnenzeit als Gegnerinnen kannten, in die Mannschaft auf. Wir waren nun ein komplettes Team mit sagenhaften sechs Spielerinnen.

Um uns gegenseitig besser kennen zu lernen, organisierte Ueli für uns ein Abenteuerwochenende, an welchem wir uns zum Einstieg gerade mal kurz an einer Staumauer abseilten. Danach kämpften wir uns durch einen für meinen Geschmack etwas zu kalten Fluss hinunter. Die Profis nennen das Canyoning. Am nächsten Morgen um vier Uhr nahmen wir, nach einer unruhigen Nacht im Massenschlag, eine Sonnenaufgang-Wanderung in Angriff, womit wir uns das Frühstück definitiv verdient hatten. Nach diesen harten Tagen hatte ich meine Grenzen kennengelernt und natürlich waren wir Spielerinnen uns auch vertrauter geworden.

Die Saison hatte begonnen und es war unübersehbar, dass Stephanie den geforderten Zeitaufwand, der sich durch das Pendeln zwischen Bern, Luzern und Wetzikon zusätzlich summierte, nicht aufbringen konnte. Infolge dessen spielten wir nur selten im Stammteam, wodurch die Routine und das Vertrauen nicht sonderlich gefördert wurden. Zudem trainierten wir diese Saison nur einmal pro Woche im Team, was wahrscheinlich mit noch anderen Gründen dazu führte, dass schlussendlich ein Besenstich fehlte, um an der super organisierten Schweizermeisterschaft in Wetzikon teilzunehmen.

Nach der Saison erklärte uns Stephanie ihren Rücktritt, womit wir gezwungen waren, uns erneut auf die Suche nach einer neuen Spielerin zu machen. Was wäre da naheliegender als ein vertrautes Gesicht wie Silke Hermann anzufragen? Sowohl unser Team wie auch Silke waren begeistert von dieser Idee. Wir, das Wetzikon Damenteam buchererdruck, sind startklar für die Saison 2007/2008.

Chantal Thomet





## NAME: silvano pesavento

Geboren:	16. Januar 1955
Sternzeichen:	STEIN-Bock (steht besonders auf runde Granitsteine)
Wohnort:	Weisslingen
Verheiratet:	Mit Greta, meiner Mitkämpferin durch dick und dünn
Kinder:	Alena 29, Tino 26, Mauro 23 (alles überzeugte Nichtcurler)
Beruf:	Wirtschaftsinformatiker
Motto:	Entscheide lieber ungefähr richtig, als genau falsch (J. W. von Goethe)
Was ich mag:	Offene Menschen, spielen, interessante Reisen, gute Bücher, Kochen und wenn man es dann auch noch essen kann, Spirit of Curling (kann man auch sonst im Leben anwenden)
Was nicht:	Intoleranz, schlechte Verlierer (Eis war schuld und die Steine und die Mitspieler sowieso), Verbissenheit (nicht zu verwechseln mit Ehrgeiz), Humorlosigkeit, Unfairness

### Meine Curling-Geschichte:

So fing alles an...

Als 1992 in Wislig ein Curling-Virus ausbrach, wurden Greta und ich – zusammen mit 18 anderen Wisligern – davon erfasst. An sechs Abenden wurden wir in einem Grundkurs in der alten Wetziker Halle auf das harte Curlerleben vorbereitet. Anschliessend wurde die Curlinggruppe Wislig gegründet, welcher 20 Mitglieder angehörten. Bald stellte sich heraus, dass wir einen besonders hartnäckigen Virus eingefangen hatten. So gründeten wir 1996 den Curlingclub Weisslingen, der seit Jahren noch aus einem harten Kern von 10 Mitgliedern besteht.

Inzwischen...

Seit der Saison 2000/2001 sind wir im CCW voll integriert. Von Anfang an spielte ich zusammen mit meiner Greta im gleichen Team. Dies hat enorme Vorteile, denn häusliche Konflikte können auf dem Eis viel eleganter ausgetragen werden. Ich lasse sie einfach während 8 Ends voll wischen. Gemein, ich weiss, aber wirkungsvoll. Wieder zuhause ist sie jeweils wieder ganz lieb, weil das weniger anstrengend ist.

Hochs und Tiefs...

Tiefs gab und gibt es natürlich immer wieder. Zum Beispiel, als wir es in der vergangenen Saison nicht schafften, uns für die

Senioren 2 SM zu qualifizieren. Lieber denkt man da schon an die positiven Ergebnisse zurück. An die zwei gewonnenen Clubmeisterschaften im 2000 und 2003 zum Beispiel oder an den Gewinn des Schweizermeistertitels bei den Senioren 1 im 2004 (mit Toni Herrmann, Roland Bodmer und Werner Wyss). Auch diese Saison ist erfreulich gut verlaufen. Im Mobi Cup schafften wir (mit Greta Pesavento, Janos Barko und Peter Kieni) auf der Zielgeraden den Einzug ins Finale, das wir für uns entscheiden konnten. Zusammen mit Toni Herrmann, Roland Bodmer und Peter Binder gelang der Sieg in der Zürichsee-Liga und damit der Aufstieg in die Superliga.

Blick in die Curling-Zukunft:

Nach sieben Clubmeisterschaften, die wir zusammen mit Brigitte und Roland Bodmer bestritten, werden wir nächstes Jahr zusammen mit Reto Halder und Peter Stauber spielen.

Nächste Saison möchte ich...

... weiterhin viel Spass haben und viele spannende Spiele austragen

... in der Superliga einigermaßen mithalten (wird wohl hart)

... ein gutes Ergebnis an der Senioren 2 SM und an der Open Air SM erreichen

... in der Clubmeisterschaft zu einem neuen eingeschworenen Team zusammenwachsen.

